

ErlebnisWerkStadt Saarlouis - Saarlouis er(fahren) – er(leben)

„Hall of fame“ – Frauen in Saarlouis

Frauen waren es, die das soziale und gesellschaftliche Leben, die Kultur, die Bildung, die Gesundheit, die Pflege und die Erziehung in die Stadt Saarlouis und die Region brachten. Der „Frauenhistorische Arbeitskreis Saarlouis“ hat im vergangenen Sommer begonnen, die Lebensläufe bekannter und weniger bekannter Frauen aus Saarlouis und seinen Stadtteilen der letzten Jahrhunderte zusammenzutragen. Erste Ergebnisse sind nun in der „Hall of Fame“ auf der Internet-Seite des Lokalen Bündnisses für Familie Saarlouis

<http://lokalesbuenndnis.saarlouis.de/buendnisfamilie/projekte/frauenhistorischer-arbeitskreis/hall-of-fame-frauen-in-saarlouis/>) zu entdecken.

Im Rahmen des Rundganges zu „Hall of Fame – Frauen in Saarlouis“ werden die Biografien und ihre Wirkungsstätten von Dr. Maria Graus, Waltraut Kühn, Lisa Stromzsky, Schwester Xaveria Rudler, Delphine Motte und Else-Klara Schmidt vorgestellt.

Dauer: 2 Stunden

„Fahrradtour links der Saar“

Familien-Fahrradtour durch die Stadtteile Beaumarais, Picard, Neuforweiler und Lisdorf. Fahrräder können bei der Fahrrad-Service-Station ausgeliehen werden. Bitte Verpflegung mitbringen.

Dauer: 4 Stunden

„Fahrradtour rechts der Saar“

Familien-Fahrradtour durch die Stadtteile Roden, Steinrausch und Fraulautern. Fahrräder können bei der Fahrrad-Service-Station ausgeliehen werden. Bitte Verpflegung mitbringen.

Dauer: 4 Stunden

„Über den Dächern von Saarlouis“

Während des Rundganges lernen wir die Innenstadt von Saarlouis aus einer anderen Perspektive kennen. Wir besteigen den Kirchturm von St. Ludwig und den Rathausturm. Zum Abschluss werden wir im Restaurant des Kaufhauses Pieper (4. OG) den Blick über die neuen Ausgrabungen bis nach Berus und nach Lothringen schweifen lassen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt!

Ab 16 Jahren

Dauer: 2 Stunden

„Interkulturelle Führung“

Seit Gründung der Stadt haben sich immer wieder Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen der Erde in Saarlouis angesiedelt. Im Rahmen des Rundganges lernen wir unterschiedliche Kulturen kennen, die sich in Ausübung verschiedener Religionen widerspiegeln. Wir besuchen die mit der Stadtgeschichte verbundenen Gotteshäuser, u.a. Katholische und Evangelische Kirche, die ehemalige Synagoge, die beiden Kapellen in den Krankenhäusern und der italienischen Mission sowie das Canisianum.

Dauer: 2 Stunden

„BarockZeit“ in Saarlouis

Obwohl die Innenstadt seit ihrer Gründung vor 333 Jahren zahlreiche architektonische Veränderungen erfahren hat, finden sich noch Gebäude aus der Zeit des 17./18. Jahrhundert. Im Rahmen des Rundganges gehen wir auf Spurensuche nach der BarockZeit in Saarlouis. An zahlreichen Gebäuden rund um den Großen Markt findet sich u.a. reicher ornamentaler Schmuck, der von der Zeit

des Barock kündigt. Neben der Architektur der Häuser und Kasernen erfahren die Besucher auch Interessantes, wer und wie die Menschen damals in Saarlouis lebten.

Dauer: 2 Stunden

„Altes Kloster Fraulautern“

Im Jahr 1120 wurde das Kloster in Fraulautern gegründet. In den folgenden Jahrhunderten entwickelte sich das Kloster zu einem angesehenen und einflussreichen hochadeligen Frauenstift. Im Rahmen des Rundganges erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Spannendes über die wechselvolle Geschichte, über Prinzessin Soubise, die kurze Zeit hier im Exil lebte, bis hin zur Säkularisierung während der Französischen Revolution sowie um das Kloster ringende Mythen und Legenden. Heute ist im ehemaligen Klostergebäude die Grundschule „Im alten Kloster“ untergebracht.

Dauer: 2 Stunden

„Kinderführung mit der Marktfrau“

Gemeinsam mit einer „Marktfrau“ starten die Kinder zu einer Entdeckungstour durch Saarlouis und seine Geschichte. Viele werden beantwortet: Wo wohnten die Soldaten, wo ihre Chefs? Was bedeuten die Geheimzeichen in den Stadtmauern? Die Kanonen werden genau auf technische Details untersucht und erklettert und die Stadtmauern werden mal mit dem Zollstock vermessen.

Dauer: 2 Stunden

Die Pfarrkirche St. Ludwig und die Evangelische Kirche

Der Besuch der kath. Pfarrkirche St. Ludwig beinhaltet einen Abriss über die Kirchengeschichte, Erläuterungen zu dem von Prof. Gottfried Böhm erbauten

Gotteshauses und eine kurze Erklärung zu den Glasfenstern von Ernst Alt. Anschließend spazieren wir zur Evang. Kirche. Beim Bau der evangelischen Kirche wurde wesentlich abgetragenes Baumaterial der Festungsanlagen verwendet. Aber nicht nur das macht die Kirche interessant. Bei der Besichtigung werden der Innenraum sowie die Außenanlage besichtigt.

Dauer: 2 Stunden

Höfe und Märkte

Seit 1685 besitzt Saarlouis Marktrechte. Die Wochenmärkte dienstags und freitags fanden zuerst neben der Kommandantur statt, später auf dem Großen Markt. Der Viehmarkt wurde auf dem Kleinen Markt abgehalten. Innenhöfe prägen das Bild von Saarlouis. Auch das geht auf die Gründung der Stadt zurück. Da die Festung zu eng war, wurden den Bewohnern von Saarlouis, Gärten vor der Stadt (heute Gartenreihen) zur Verfügung gestellt. Was blieb sind Innenhöfe.

Die Führung zeigt den TeilnehmerInnen die historischen und modernen Innenhöfe und gibt einen Einblick in das Marktgeschehen.

Dauer: 2 Stunden

„Jüdisches Leben in Saarlouis und auf den Spuren der Stolpersteine in Saarlouis“

Im Rahmen des Stadtrundganges begeben wir uns auf Spurensuche jüdischen Lebens in Saarlouis. Wir besuchen die Synagogengedenkstätte, die sich anstelle der ehemaligen Synagoge befindet und ihr 25jähriges Bestehen gefeiert hat, den jüdischen Friedhof und Orte in der Saarlouiser Innenstadt, wo über Jahrhunderte jüdisches Leben stattgefunden hat. Im Rahmen des Rundganges gehen wir auch zu den im vergangenen Jahr verlegten Stolpersteinen, die an das Schicksal der in der Zeit der Nationalsozialisten ermordeten Mitbürgerinnen und Mitbürger erinnern.

Dauer: 2 Stunden

Geschichte der Ordenshäuser

Augustinermönche , Borromäerinnen, Waldbreiter Franziskanerinnen, Jesuiten und andere Ordensgemeinschaften prägen seit Jahrhunderten das geistliche Leben in Saarlouis. Armen- und Krankenpflege oder die vorschulische und schulische Ausbildung von Mädchen und Jungen waren die wichtigsten Arbeitsfelder der Frauen und Männer, die in den Orden tätig waren. Im Rahmen des Rundganges durch die Innenstadt von Saarlouis besuchen die TeilnehmerInnen Orte, wo die wechselvolle Geschichte der Ordenshäuser ablesbar ist.

Dauer: 2 Stunden

Der älteste Stadtteil von Saarlouis - Roden

Roden, nun seit über 100 Jahren Stadtteil von Saarlouis wurde bereits 958 erstmals urkundlich erwähnt. Bereits in gallo-römischer Zeit war der Ort besiedelt. Im Rahmen des Stadtteilrundganges lernen wir spannende Geschichten des von der Industrialisierung geprägten Ortes kennen. Neben dem Besuch der Kirchen Christkönig und Maria Himmelfahrt spazieren wir durch die typischen „Gässchen“ zum Thelengarten bis zum Römerberg und zum Notkreuz.

Dauer: 3 Stunden

Bei den Gemüsebauern in Lisdorf

Die Lisdorfer Gemüsebauern waren immer fleißig, innovationsfreudig und geschäftstüchtig. Bereits im Mittelalter wurden hier verschiedene Gemüsesorten angebaut. Unter Ludwig XIV. kamen französische Gärtner, die die Versorgung der Garnison mit frischem Gemüse zu gewährleisten hatten. Unser Spaziergang beginnt am Brunnen in Lisdorf, an dem in anschaulicher Weise die Arbeit der Bauern dargestellt wird und endet mit einem Rundgang über die Lisdorfer Au, dem Gemüsegarten des Saarlandes.

Dauer: 2 Stunden